Stuttgart d. 20. März 1910.

Verehrter Herr Doktor!

Vor 12–15 Jahren habe ich aus Anlaß eines Aufsatzes, den Sie über Eugenie John in der „Gartenlaube" veröffentlichten, die Ehre gehabt, einen Brief von Ihnen zu erhalten, worin Sie wegen der von E. John an meinen Vater, Rektor [illegible] in Ulm geschriebenen Briefe fragten. Da ich daran denke, ein Lebensbild meines Vaters zu schreiben, erlaube ich mir die Anfrage, ob Sie vielleicht noch im Besitze der von meinem Vater an E. J. geschriebenen Briefe sind, und ob Sie in diesem Fall geneigt wären, sie mir zu überlassen oder zur Einsicht zu übersenden. Sind Sie nicht mehr im Besitz der Briefe, so wäre ich Ihnen für eine Mitteilung darüber dankbar, in wessen Besitz die Briefe zuletzt gewesen

sind, als man Erbe der k. k. gewesen ist.

Mit ausgezeichneter Hochachtung

ergebenst

Landgerichtsrat a. D. Kruse.

Jägerstr. 5.

WIENER STADTBIBLIOTHEK

[illegible]
[illegible]

[illegible]

ergeben [illegible]

[illegible]
[illegible]